VOLKSWAGEN GROUP

Grundsätze und Leitlinien für Public Affairs

Verantwortlicher: Torsten Briam, K-GAP

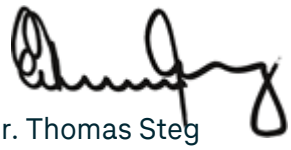
Status: final
Version: 2.1
Datum: Mai 2025

Vorwort

Der Volkswagen Konzern und seine Marken arbeiten in einem komplexen und stark regulierten Umfeld. Wir sehen es als unsere Verantwortung, im Dialog mit unseren Stakeholdern den Rahmen für unser wirtschaftliches Handeln und seine Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt aktiv als globaler Technologietreiber für die Automobilindustrie mitzugestalten.

Diese Aufgabe übernehmen unsere Verantwortlichen für Public Affairs weltweit. Ihr Ziel ist es, die Handlungsspielräume des Konzerns zu begründen und Stakeholder in Politik und Gesellschaft zu informieren.

Dabei ist es unser Anspruch, bleibende Werte zu schaffen: Mobility for Generations.



Dr. Thomas Steg

Generalbevollmächtiger der Volkswagen Aktiengesellschaft

Leiter Public Affairs

Das Dokument erläutert die zusätzlich zu den Verhaltensgrundsätzen (Code of Conduct) des Konzerns geltenden Grundsätze und Leitlinien für Public Affairs

Selbstverständnis

Public Affairs bringen die Positionen des Konzerns in politische Entscheidungsprozesse ein, indem sie wahrheitsgemäß und umfassend informieren und kompetent und zuverlässig beraten. Sie können auch Impulse für Innovationsstrategien oder zukunftsorientierte Regulierungsansätze setzen. Informationen zu den wesentlichen Positionen des Konzerns werden jährlich öffentlich gemacht.

Im Dialog mit Politik und Stakeholdern tragen Public Affairs dazu bei, das Profil des Konzerns als einem verantwortungsbewusst handelnden Unternehmen zu schärfen und seine Reputation zu steigern. Ziel ist die Aufrechterhaltung stabiler und ausgewogener Beziehungen mit allen Stakeholdern.

Innerhalb des Konzerns fördern Public Affairs das Verständnis für politische Prozesse und eine offene Dialogkultur mit der Politik. Sie sichten und sammeln Informationen, analysieren deren Relevanz und entwerfen differenzierte Strategien für das Unternehmen. Auf Konzernebene wird ein weltweit abgestimmtes Vorgehen sowie eine einheitliche Kommunikation der Marken und Gesellschaften über geeignete Strukturen und Prozesse sichergestellt.

Netzwerke

Public Affairs sind im Konzern, an den Standorten des Unternehmens und in mehreren Hauptstädten weltweit vertreten. Ihre Aufgaben im Dialog mit Politik und Stakeholdern können auch von Verantwortlichen für Public Affairs in Marken oder Gesellschaften übernommen werden**.**

Public Affairs stehen auch über Mitgliedschaften des Konzerns in nationalen und internationalen Organisationen in Kontakt mit der Politik, beispielsweise über Mitgliedschaften in Verbänden. Innerhalb dieser Mitgliedschaften sind sie den gleichen Grundsätzen und Leitlinien verpflichtet. Sie verpflichten sich, die Positionen des Konzerns für den Dialog mit der Politik im Rahmen des wettbewerbs- und kartellrechtlich Zulässigen unverändert in die Diskussionen innerhalb dieser Organisationen einzubringen. Wo die im Kreis der Mitglieder beschlossenen Positionen für den Dialog mit der Politik substanziell von den eingebrachten Positionen des Konzerns abweichen, wird dies als Dissens festgehalten.

Grundlage dieser Mitgliedschaften ist eine Anerkennung der jeweiligen Regelwerke durch Public Affairs. Sie sind bei Aufnahme der Mitgliedschaft auf Widersprüche zu geltenden Regelungen hin zu überprüfen.

Informationen zu den wesentlichen Mitgliedschaften werden jährlich unter anderem im deutschen Lobbyregister öffentlich gemacht.

Transparenz

Public Affairs handeln entsprechend den Grundsätzen der Integrität, der Offenheit und der Nachvollziehbarkeit. Informationen zu den Strukturen und Mitteln werden jährlich öffentlich gemacht.

Der Konzern befürwortet grundsätzlich Regelungen für Transparenz von Public Affairs. Wo bereits verpflichtende Vorgaben seitens der Politik in Kraft sind, werden diese befolgt. Der Konzern ist in den Transparenzregistern der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland registriert und befolgt die damit verbundenen Vorgaben. Strukturen, Mittel und Ziele der politischen Interessenvertretung auf europäischer und nationaler Ebene werden dort jeweils offengelegt.

Geschäftspartner, die Leistungen für Public Affairs erbringen sollen, verpflichten sich zur Einhaltung gesetzlicher Regelungen, interner Regelungen sowie von Public Affairs freiwillig eingegangener Verpflichtungen einschließlich der vorliegenden Grundsätze und Leitlinien für Public Affairs.

Kontakte mit der Politik

Für Public Affairs ist die Einhaltung der internationalen Konventionen, der Gesetze und Bestimmungen aller Länder, in denen der Volkswagen Konzern aktiv ist, selbstverständlich. Alle Kontakte mit der Politik orientieren sich streng am jeweils geltenden Recht und Gesetz sowie den entsprechenden internen Verhaltensgrundsätzen und Maßnahmen zur Korruptionsprävention sowie des Wettbewerbs- und Kartellrechts.

Im Umgang mit Amts- und Mandatsträgerinnen und -trägern achten Public Affairs insbesondere auf Transparenz, Aufrichtigkeit und Objektivität in der Kommunikation sowie kooperatives Verhalten.

Public Affairs handeln politisch neutral, aber nicht gleichgültig. Sie vertreten grundsätzlich die Positionen des Konzerns im Dialog mit der Politik weltweit, aber behalten es sich vor, auf der Basis der Konzernwerte den Kontakt zu einzelnen Stakeholdern abzulehnen.

Im Kontakt mit der Politik stellen Public Affairs sicher, dass Standorte des Konzerns nicht zu Bühnen derer werden, die für politische Ämter kandidieren. In Deutschland setzen wir in den letzten drei Monaten vor Wahlen keine öffentlichkeitswirksamen Termine mit den Kandidierenden an unseren Standorten an.

Der Austausch über fachliche Themen steht bei jedem Kontakt stets klar im Vordergrund. Public Affairs suchen den Dialog mit der Politik in unterschiedlichen Austauschformaten.

Sponsorings und Spenden

Die Volkswagen AG tätigt grundsätzlich keine Spenden an politische Parteien oder Politikerinnen und Politiker. Gesellschaftliche Sponsorings sind ein Teil der unternehmerischen Verantwortung des Volkswagen Konzerns. Die Volkswagen AG gewährt in diesem Rahmen ausschließlich Sponsorings als Standortengagements oder zur Unterstützung bei zentralen gesellschaftspolitischen Themen wie Erinnerungskultur, Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Umwelt, sozialen Projekten oder im Rahmen der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen.

© Volkswagen Aktiengesellschaft

Public Affairs
Brieffach 1882
38436 Wolfsburg
Deutschland

aussenbeziehungen@volkswagen.de

Status 05/2025